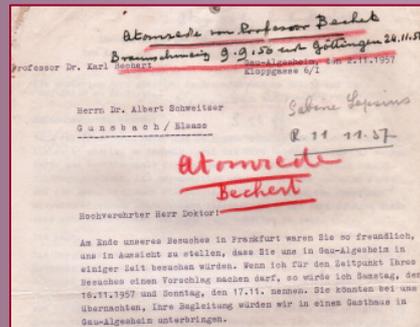


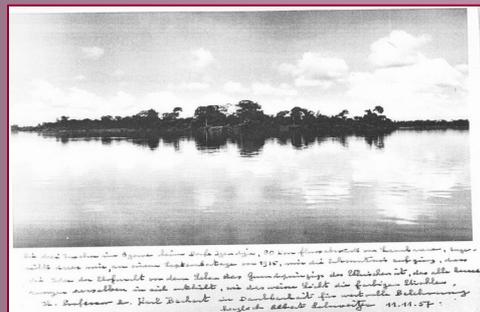
Bechert - persönlicher Freund von Albert Schweitzer

Neben seiner fachlich-wissenschaftlichen Beratung von Albert Schweitzer vergaß Karl Bechert nie dessen privaten Belange. Er und seine Familie wurden trotz nur einiger direkten Treffen zu persönlichen Freunden von Albert Schweitzer. Fernab der Politik und der Atomkraft stand auch die musische Seite der Becherts immer wieder im Mittelpunkt des Schriftwechsels. Der besondere Klang einer Orgel, Becherts Hinweise auf das gemütliche Gästezimmer für eine Beherbergung von Schweitzer und die Gründe, warum arbeitsbedingt ein Besuch in Gau-Algesheim nicht möglich war, wurden dabei angesprochen.

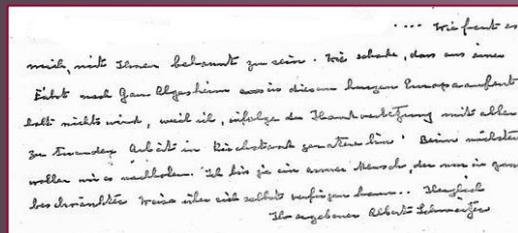
Bechert lädt Schweitzer nach Gau-Algesheim ein



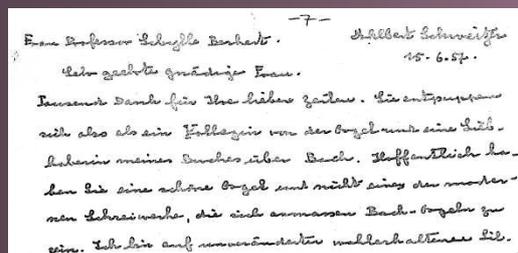
Schweitzers Antwortbrief mit Bild



„Die drei Inseln im Ogoote beim Dorfe Igendja, 10 km flussabwärts von Lambarene. . . . H. Professor Dr. Karl Bechert in Dankbarkeit für wertvolle Belehrung herzlich Albert Schweitzer 11.11.57“



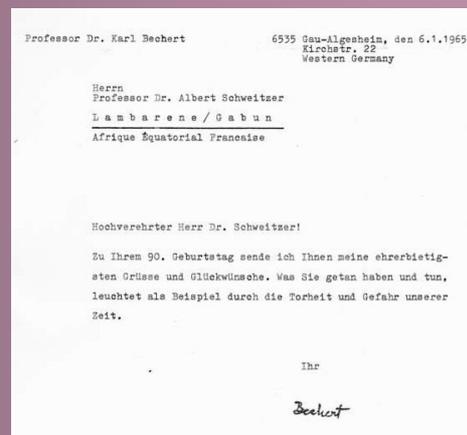
„..... Wie freut es mich, mit Ihnen bekannt zu sein. Wie schade, dass aus einer Fahrt nach Gau Algesheim in diesem kurzen Europaaufenthalt nichts wird, weil ich, infolge der Handverletzung mit aller zu tuenden Arbeit in Rückstand geraten bin. Beim nächsten wollen wir es nachholen. Ich bin ja ein armer Mensch, der nur in ganz beschränkter Weise über sich selbst verfügen kann. Herzlich Ihr ergebener Albert Schweitzer“



Frau Professor Sibylle Bechert
Sehr geehrte gnädige Frau

Albert Schweitzer
15. 6. 57

Tausend Dank für Ihre lieben Zeilen. Sie entpuppen sich also als eine Kollegin von der Orgel und einer Liebhaberin meines Buches über Bach. Hoffentlich haben Sie eine schöne Orgel und nicht eines der modernen Schreierwerke, die sich anmaßen Bach-Orgeln zu sein. . . . Nun verfallt ich gleich ins Orgelfachsimpeln, aber das gibt die gute Atmosphäre für das Geschehen unserer Bekanntschaft ab. . . . Mit besten Gedanken Ihr ergebener Albert Schweitzer



Professor Dr. Karl Bechert
6535 Gau-Algesheim, den 6.1.1957
Kirchstr. 22
Western Germany

Herrn
Professor Dr. Albert Schweitzer
L a m b a r e n e / G a b u n
Afrique Equatoriale Française

Hochverehrter Herr Dr. Schweitzer!

Zu Ihren 90. Geburtstag sende ich Ihnen meine ehrerbietigsten Grüsse und Glückwünsche. Was Sie getan haben und tun, leuchtet als Beispiel durch die Torheit und Gefahr unserer Zeit.

Ihr
Bechert

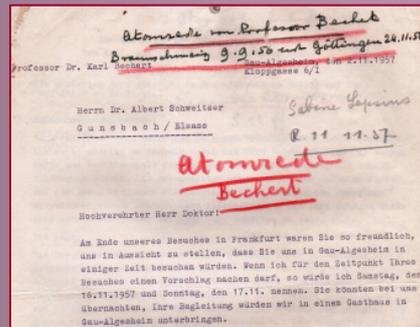
Carl-Brilmayer-Gesellschaft e. V.



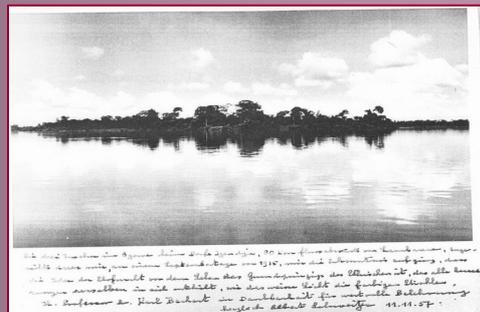
Bechert - persönlicher Freund von Albert Schweitzer

Neben seiner fachlich-wissenschaftlichen Beratung von Albert Schweitzer vergaß Karl Bechert nie dessen privaten Belange. Er und seine Familie wurden trotz nur einiger direkten Treffen zu persönlichen Freunden von Albert Schweitzer. Fernab der Politik und der Atomkraft stand auch die musische Seite der Becherts immer wieder im Mittelpunkt des Schriftwechsels. Der besondere Klang einer Orgel, Becherts Hinweise auf das gemütliche Gästezimmer für eine Beherbergung von Schweitzer und die Gründe, warum arbeitsbedingt ein Besuch in Gau-Algesheim nicht möglich war, wurden dabei angesprochen.

Bechert lädt Schweitzer nach Gau-Algesheim ein



Schweitzers Antwortbrief mit Bild



„Die drei Inseln im Ogoote beim Dorfe Igendja, 10 km flussabwärts von Lambarene. . . . H. Professor Dr. Karl Bechert in Dankbarkeit für wertvolle Belehrung herzlich Albert Schweitzer 11.11.57“

... wie freut es mich, mit Ihnen bekannt zu sein. Wie schade, dass aus einer Fahrt nach Gau Algesheim aus dem diesem kurzen Europaaufenthalt nichts wird, weil ich, infolge der Handverletzung mit aller zu tuenden Arbeit in Rückstand geraten bin. Beim nächsten wollen wir es nachholen. Ich bin ja ein armer Mensch, der nur in ganz beschränkter Weise über sich selbst verfügen kann. Herzlich Ihr ergebener Albert Schweitzer

„..... Wie freut es mich, mit Ihnen bekannt zu sein. Wie schade, dass aus einer Fahrt nach Gau Algesheim in diesem kurzen Europaaufenthalt nichts wird, weil ich, infolge der Handverletzung mit aller zu tuenden Arbeit in Rückstand geraten bin. Beim nächsten wollen wir es nachholen. Ich bin ja ein armer Mensch, der nur in ganz beschränkter Weise über sich selbst verfügen kann. Herzlich Ihr ergebener Albert Schweitzer“

Frau Professor Sibylle Bechert, Albert Schweitzer
15. 6. 57.
Tausend Dank für Ihre lieben Zeilen. Sie entpuppen sich also als eine Kollegin von der Orgel und einer Liebhaberin meines Buches über Bach. Hoffentlich haben Sie eine schöne Orgel und nicht eines der modernen Schreierwerke, die sich anmaßen Bach-Orgeln zu sein. . . . Nun verfall ich gleich ins Orgelfachsimpeln, aber das gibt die gute Atmosphäre für das Geschehen unserer Bekanntschaft ab. . . . Mit besten Gedanken Ihr ergebener Albert Schweitzer

Frau Professor Sibylle Bechert
Sehr geehrte gnädige Frau
Albert Schweitzer
15. 6. 57

Tausend Dank für Ihre lieben Zeilen. Sie entpuppen sich also als eine Kollegin von der Orgel und einer Liebhaberin meines Buches über Bach. Hoffentlich haben Sie eine schöne Orgel und nicht eines der modernen Schreierwerke, die sich anmaßen Bach-Orgeln zu sein. . . . Nun verfall ich gleich ins Orgelfachsimpeln, aber das gibt die gute Atmosphäre für das Geschehen unserer Bekanntschaft ab. . . . Mit besten Gedanken Ihr ergebener Albert Schweitzer

Professor Dr. Karl Bechert 6535 Gau-Algesheim, den 6.1.1955
Kirchstr. 22
Western Germany
Herrn
Professor Dr. Albert Schweitzer
L a m b a r e n e / G a b u n
Afrique Equatoriale Française
Hochverehrter Herr Dr. Schweitzer!
Zu Ihren 90. Geburtstag sende ich Ihnen meine ehrerbietigsten Grüsse und Glückwünsche. Was Sie getan haben und tun, leuchtet als Beispiel durch die Torheit und Gefahr unserer Zeit.
Ihr
Bechert

Carl-Brilmayer-Gesellschaft e. V.

SBi Sozialdemokratische
Bildungsinitiative
Gau-Algesheim e.V.